



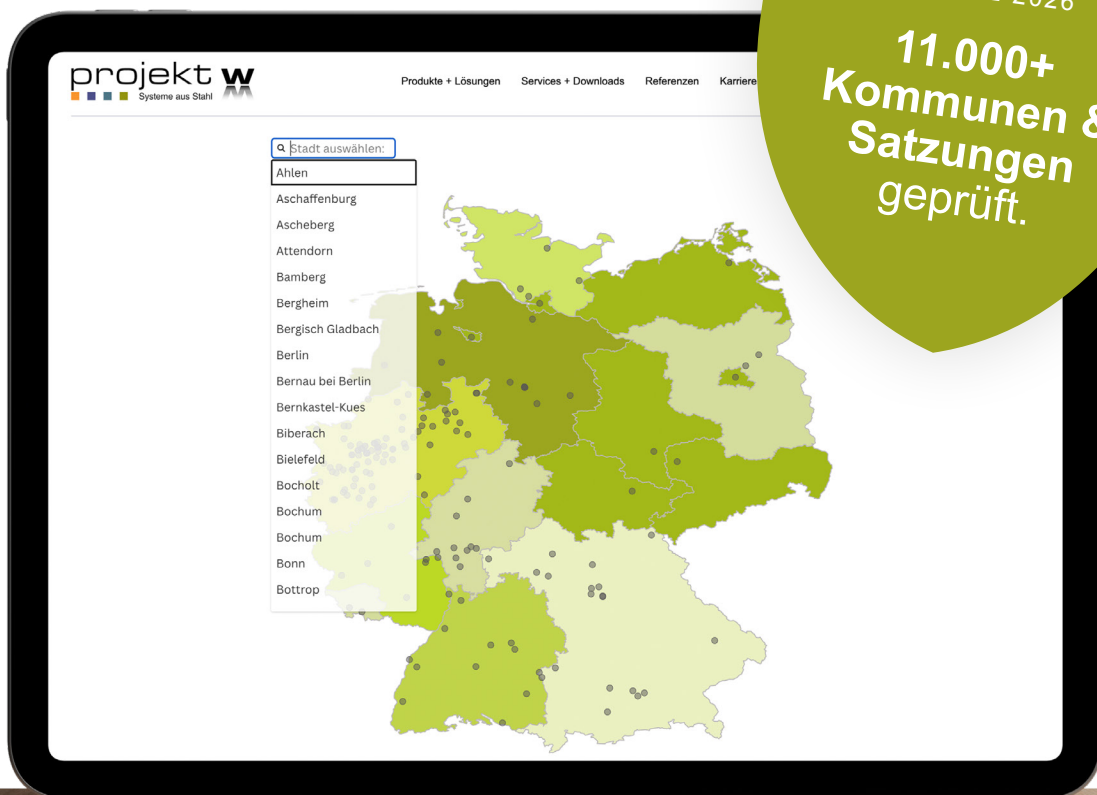
# Förder Kompass 2026



Alle **Gründach-Förderungen** in  
Deutschland auf einen Blick.



**Kostenfreier Download**  
auf Seite 3



Inklusive kostenfreiem Zugang zur Förderkarte.





# Ausgewählte Bundesprogramme

Programm	Förderung
BEG – Effiziente Gebäude	Bis zu 20 % Zuschuss, max. 15 Mio. €
KfW-Umweltprogramm	Förderkredite bis 25 Mio. €
BMUV – Klimaanpassung sozialer Einrichtungen	Bis zu 90 % Zuschuss



**TIPP:**

Viele Städte – z. B. **Hamburg, Düsseldorf, Berlin oder Freiburg** – fördern ausdrücklich auch **Nebengebäude** wie Carports, Fahrrad- oder Mülleinhausungen. Es lohnt sich, lokale Förderbedingungen genau zu prüfen und frühzeitig in die Planung einzubeziehen.



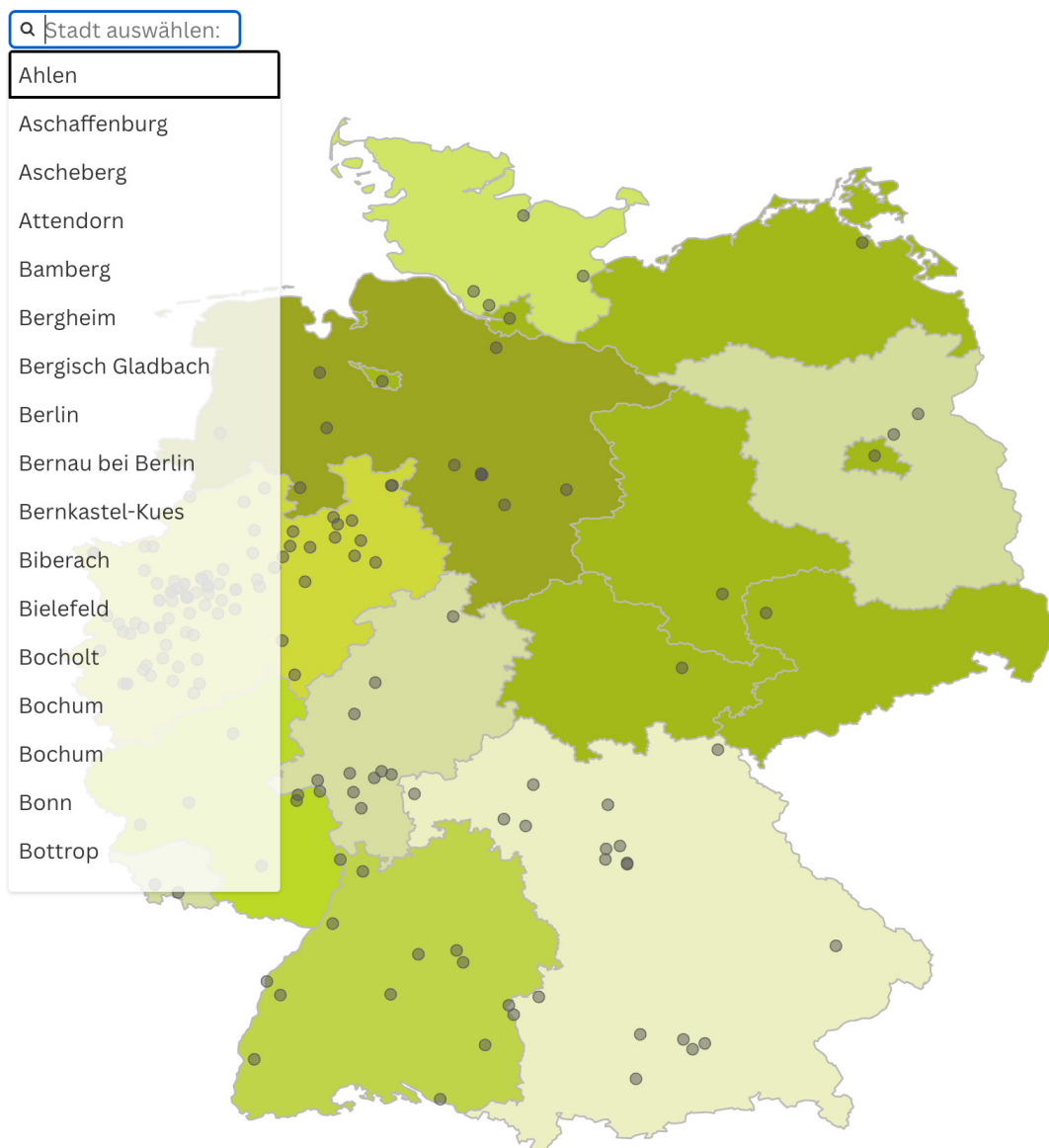
Dank kombinierter Förderprogramme lassen sich Dachbegrünungen häufig mit weiteren Maßnahmen wie Photovoltaik, Regenwassernutzung oder Dämmung verbinden – und dabei deutlich mehr Zuschüsse erhalten.



# Übersicht: Städte mit Pflicht/Förderung

Mit unserer interaktiven Förderkarte behalten Sie den Überblick: Bundesweite, regionale und kommunale Programme zur Dachbegrünung lassen sich direkt auf der Karte abrufen – übersichtlich nach Bundesländern und Städten gruppiert.

Wie viel Förderung gibt es in Ihrer Region? Starten Sie hier die kostenlose Abfrage:





# Technischer Vergleich: Extensive vs. intensive Dachbegrünung

Bei der Dachbegrünung unterscheidet man grundsätzlich zwischen extensiven und intensiven Systemen. Während Sedumsprossenmatten mit geringer Aufbauhöhe häufig auf leichten Nebengebäuden zum Einsatz kommen, bieten intensivere Lösungen mehr ökologische und fördertechnische Vorteile – vor allem, wenn die Substrathöhe mindestens 10–12 cm beträgt.

**Das schwere Gründach von projekt w ist speziell für gewerblich genutzte Nebengebäude entwickelt und kombiniert die Vorteile beider Systeme:**

- ausreichend Substratstärke für Förderfähigkeit
- hohe Wasserspeicherleistung
- minimale Wartung

	Extensive Begrünung	Intensive Begrünung
Substrathöhe	4-6 cm	≥10 cm (oft 15–40 cm)
Bepflanzung	Sedum, Kräuter, Gräser	Stauden, Sträucher, kleine Gehölze
Pflegeaufwand	gering	hoch (Schnitt, Bewässerung)
Wasserspeicherleistung	gering	hoch
Förderfähigkeit	oft eingeschränkt	sehr gute Förderchancen
Statische Anforderung	niedrig	hoch



# Antragstellung & Fördervoraussetzungen

Damit Fördermittel erfolgreich beantragt und bewilligt werden können, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Diese betreffen sowohl formale Fristen als auch technische Anforderungen. Wichtig ist, dass die **Antragstellung stets vor Beginn der Maßnahme erfolgt** – bereits gestartete oder abgeschlossene Projekte sind in der Regel nicht förderfähig



## Zeitpunkt der Antragstellung

Antrag vor Beginn stellen!



## Technische Voraussetzungen

Substrathöhe mind. 8–12 cm  
Systeme von projekt w erfüllen dies mit dem schweren Gründach.



## Förderkombination

Kombination mit KfW, Landes- oder PV-Förderung möglich  
Solargründächern bieten häufig zusätzliche Bonusoptionen.



## Zuständigkeit

Anträge meist bei Umweltämtern, Landesbehörden oder über BAFA/KfW



**Hinweis:** Förderprogramme setzen oft die Einhaltung technischer Mindeststandards voraus – z. B. Substrathöhen, Pflegeintervalle oder standortangepasste Bepflanzung. Bei Unsicherheit lohnt sich die Rücksprache mit der zuständigen Behörde oder einem erfahrenen Fachplaner.



# Förderpflichten, Mindestflächen & Gebäude- kategorien

Viele Kommunen unterscheiden zwischen Haupt- und Nebengebäuden. Während Hauptgebäude häufig unter eine Begrünungspflicht fallen, gelten für Nebengebäude meist freiwillige Regelungen – diese können jedoch **positiv bewertet** oder **gefördert** werden.

Gebäudetyp	Mindestfläche für Begrünung	Förderpflicht?
Hauptgebäude	ab 100 m <sup>2</sup>	☑ meist verpflichtend (kommunal geregelt)
Nebengebäude	30–50 m <sup>2</sup>	☒ selten verpflichtend, aber förderfähig



**Begrünte Nebengebäude gelten häufig als freiwillige Maßnahme mit positiver Klimawirkung – besonders im Kontext von ESG, kommunalen Förderprogrammen oder nachhaltiger Bauleitplanung.**



# Gesetzliche Förderprogramme für Nebengebäude

## Förderung auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene

Für Dachbegrünungen – auch auf **Nebengebäuden** – existieren zahlreiche Förderprogramme in Deutschland. Diese unterscheiden sich in Art, Höhe und Förderbedingungen und lassen sich grob in drei Gruppen unterteilen:



### **Basisförderung**

Pauschale  
Zuschüsse für  
extensive  
Dachbegrünung



### **Basisförderung**

Bonus bei Kombi-  
nation mit PV,  
Retention, Regen-  
wassernutzung etc.



### **Basisförderung**

Zuschuss nur,  
wenn kommunale  
Begrünungspflicht  
erfüllt wird



**Hinweis:**  
**Förderfähig** sind meist Systeme  
ab **8–12 cm Substrathöhe**



**Auch kleine Dachflächen auf Nebengebäuden können einen großen Beitrag zur Klimaanpassung leisten – und werden dafür vielfach gefördert.**



# Warum Gründächer auf Nebengebäuden heute ein Wettbewerbsvorteil sind

Gründächer sind ein Schlüssel zur klimaresilienten Stadt – auch auf Nebengebäuden wie Carports, Einhausungen oder Fahrradabstellanlagen. Sie bieten:



## Technische Vorteile

verlängerte Lebensdauer der Dachabdichtung



## Kostenvorteile

niedrigere Abwassergebühren



## Fördervorteile

Zuschüsse auf kommunaler, Landes- und Bundesebene

projekt w bietet ein statisch geprüftes **Gründachsystem** mit einem standardmäßigen **10 cm Substrataufbau**, das:

- die technischen Fördervoraussetzungen erfüllt
- robust, wartungsarm und modular einsetzbar ist
- und sich individuell auf höhere Substratschichten **über 10 cm** hinaus anpassen lässt



Das sogenannte „schwere Gründach“ überzeugt durch hohe **Wasserspeicherleistung, Langlebigkeit und gestalterische Qualität** und ist in vielen Programmen direkt förderfähig.



# Abschluss & Kontakt

Sie planen ein Projekt mit **Dachbegrünung** auf einem Nebengebäude – beispielsweise **Carports, Fahrradabstellanlagen oder Mülleinhausungen?**

Wir beraten Sie gerne zu den technischen Anforderungen unserer Dachkonstruktionen und zu möglichen Kombinationen mit Photovoltaik. **Unsere PV-Ready-Dachsysteme** können direkt oder nachträglich mit PV-Anlagen ausgestattet werden.

Hinweise zu förderfähigen Aufbauten dienen zur Orientierung und ersetzen keine individuelle Beratung.

## Ihr Ansprechpartner



**Simon Weidner**

Leitung Vertrieb Urbane Systeme



+49 5258 9828-532

+49 151 29116365



s.weidner@projekt-w.de



www.projekt-w.de

